

Positive Momente nach der Flucht

17 Sportbünde in Niedersachsen haben eine „Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport“ eingerichtet. Auf Basis einer Förderung durch den LSB beraten und begleiten die Hauptberuflichen der Anlaufstellen die lokalen Sportvereine im Themenfeld Integration. Dabei geht es unter anderem um sportliche Aktionen, Austauschmöglichkeiten oder themenbezogene Fortbildungen. In einer neuen Serie stellt das LSB Magazin die einzelnen Koordinierungsstellen und ihre Projekte vor. In dieser Ausgabe geht es um den Standort Göttingen.

Die Koordinierungsstelle wurde zu Beginn des Jahres 2021 im StadtSportbund Göttingen angesiedelt. Seitdem ist es gelungen, in Göttingen das bereits gut ausgebaute Netzwerk der Migrations- und Integrations-



Gunnar Bielefeld

Foto: privat

arbeit um eine weitere sportbezogene Komponente zu erweitern und viele kleine und große Projekte gemeinsam mit den verschiedenen Quartieren sowie Partnerinnen und Partnern vor Ort zu initiieren. Ein gutes Beispiel ist das Sport- und Bewegungscamp,

das in der ersten Woche der Sommerferien gemeinsam mit der Sportjugend Göttingen und der Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ auf die Beine gestellt wurde. Mit dabei waren zwölf Kinder aus der Ukraine, die ohne größere Anpassungsschwierigkeiten integriert werden konnten und eine sportlich unbeschwerter Woche erlebten. Besonders dankbar zeigten sich im Nachgang deren Eltern. „Sie haben keine Ahnung, wie wichtig diese Woche für meinen Sohn war. Es war immer schwierig für ihn, sich an etwas Neues zu gewöhnen, einen Schritt ins Abenteuer zu wagen. Aber dank Ihnen, einer guten Organisation und einem wunderbaren Team von guten Leuten hat ihm die Woche viel Freude und positive Momente gebracht“, schrieb Tetiana Ermilov, Mutter eines Teilnehmers. Auch die Mutter Anna Aleynikov sah für ihren Sohn eine wunderbare Möglichkeit, „um sich ein wenig zu entspannen und sich mit deutschen Muttersprachlern auf entspannte Art und Weise zu unterhalten“.

Das abwechslungsreiche Programm bot den insgesamt 82 Kindern vielfältige Möglichkeiten, den in der Corona-Zeit angestauten



Lachende Gesichter beim Sport- und Bewegungscamp in Göttingen. Foto: Swen Pförtner

Bewegungsdrang auszuleben. So konnten sich die Kinder bei der Leichtathletik, beim Basketball und beim Schwimmen mit Übungsleiterinnen und Übungsleitern der örtlichen Vereine ausprobieren und wiederum mit dem 16-köpfigen Betreuerteam Spiel und Spaß bei einer Kiessee-Rallye oder der „Wasserolympiade“ erleben. Am großen Abschlusstag der Woche hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Chance, Hüpfburgen, einen Bungee-Run und einen „Human-Table-Soccer“ zu erkunden.

Gefördert wurde die Woche durch das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ des Landes Niedersachsen, wodurch auf eine Teilnahmegebühr verzichtet werden konnte und auch Kindern aus geringverdienenden Haushalten eine Teilnahme ermöglicht werden konnte. Die federführende Organisation hatte Gunnar Bielefeld als Vertreter der Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“.

Für das Jahr 2022 sind unter anderem noch



eine Juleica-Ausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund in Kooperation mit einer Göttinger Schule und ein offenes Familiensportfest geplant.



Anne Lenz,

LSB-Ansprechpartnerin für die niedersächsischen Koordinierungsstellen,
alenz@lsb-niedersachsen.de

Kontakt

Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ im SSB Göttingen



Gunnar Bielefeld

bielefeld@ssb-goettingen.de

Tel. 0551-7070145